

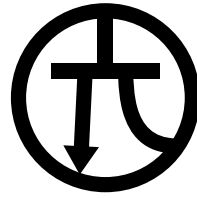
Protokoll der Fachschaftssitzung vom 08.11.2022

Ort Eikonturm 2. Stock, 1922	Sitzungsleitung Jay Neubrand
Zeit 08.11.2022 18:30 Uhr	Protokollant Andreas Chris Wilhelmer
Angenommen am	Unterschrift Sitzungsleitung

Zuletzt geändert am 29. November 2023

Tagesordnung

1. **Formalia** 2
2. **Berichte** 2
3. **Änderung der Geschäftsordnung: Abkürzungen** 3
4. **Grundsatzdiskussion Besetzung von Berufungskommissionen** 3
5. **Bericht aus dem AK-Evaluation** 5
6. **Grundsatzdiskussion AStA-Mittel** 6
7. **Beauftragung für Studiengangssprecher*innenwahlen Data** 9
8. **Sonstiges** 10



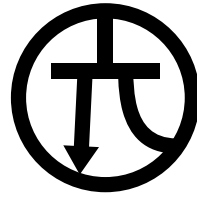
1. Formalia

- **Einladung:** Zu dieser Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen.
- **Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr
- **Anwesenheit:** Es sind 20 Mitglieder und 0 Gäste anwesend.
- **Beschlussfähigkeit:** Die Sitzung ist mit 20 von 61 Stimmen beschlussfähig.
- **Stimmübertragung:** Es liegt eine schriftliche Stimmübertragung von Kilian David an Emily Lang vor. Diese ist nicht gültig, da Kilian bereits auf der vergangenen Sitzung nicht da war und seine Stimme übertragen hatte.

2. Berichte

- **Jay Neubrand:**
 - Die Folien für die FVV wurden ausgestaltet.
 - Die Nachwahl Studiengangsbündelvertretung DAT ist nicht passiert, da es einen Kommunikationsfehler zur Zuständigkeit bezüglich der Raumbuchung, LV-Erstellung, etc. gab. Es war nicht klar definiert, ob die Nachwahl auf IN- und MA-Sitzungen oder auf einer separaten FVV passieren sollte. Andreas Wilhmer merkt dazu an, er habe Folien gehabt, sei aber nicht zuständig für Raumbuchung gewesen. Die Sache sei also blöd gelaufen.
 - **Fachschaftswebsite:** Das sei noch nicht passiert, die zuständige Person in der RBG sei anscheinend krank. Es wird daher seit 24. Oktober auf Rückmeldung der RBG gewartet.
 - TUMonline-Abbildung der Fachschaftsvertretung CIT wurde umgesetzt.
 - **Raumbuchungsrechte:** Das sei teilweise passiert; Personen mit Bedarf daran sollen sich melden.
 - Das Wiki existiert unter <https://wiki.tum.de/display/fscit>. Es sei darum gebeten, zu prüfen, ob alle gewählte Vertreter*innen Wiki Zugriff haben, auf den Mailinglisten stehen und in den CIT-Matrix-Räumen sind.
 - **Mailinglisten:** Es wird seit seit 24. Oktober auf Rückmeldung des Computerreferat gewartet.

Nils Harmsen berichtet, dass zu den FVV Folien die Anmerkung kam, man möge diese bitte auch auf Englisch gestalten.



Andreas Wilhelmer merkt an, dass die die FVV bitte in Zukunft wieder auf Englisch gehalten werden möge. Die Informatik habe das in den letzten Jahren konsistent gemacht.

3. Änderung der Geschäftsordnung: Abkürzungen

Ein Änderungsvorschlag liegt vor, nach dem in unserer Geschäftsordnung SoCIT durch CIT ersetzt werden soll. Dieser Vorschlag verändert unter Anderem auch Paragraphen eins bis sieben der GO. Daher bräuchten wir eine 2/3-Mehrheit mit Zustimmung der Bündel nach §7 (2). (aber: §7 (2) (a) könnte so ausgelegt werden, dass ein Umlaufverfahren erlaubt wird)

Der Tagesordnung wird vertagt, weil eine für die Änderung der Geschäftsordnung notwendige Mehrheit nicht gegeben ist.

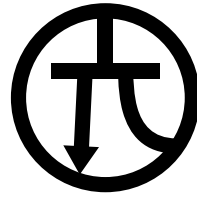
4. Grundsatzdiskussion Besetzung von Berufungskommissionen

Wir sollten diskutieren,

- ob und wie BK-Besetzungen von Studiengangsbündelvertretungen wahrgenommen werden können,
- wie gehandelt werden soll, wenn mehrere Studiengangsbündel von einer Professur betroffen sind,
- wie bei Zeitdruck gehandelt werden soll,
- welche Berichtspflichten Studiengangsbündelvertretungen bei Berufungskommissionen haben,

und gegebenenfalls einen wiederkehrenden Beschluss fassen.

Gerade stehen keine Berufungskommissionen an, aber diesbezüglicher Austausch sei laut Jay wichtig, da bei Zeitdruck eine Lösung existieren soll.



Nils Harmsen sieht das Problem, dass eindeutige BKs schon definiert seien und hiermit wäre die GO „overrutable“.

Andreas Wilhelmer äußert einen Vorschlag um den Ablauf der Zuordnung von Berufungskommissionen auf Studiengangsbündel zu definieren:

- (1) School Council Vertreterinnen werden bezüglich Berufungskommissionen kontaktiert
- (2) in Absprache mit Sprecher*innen können diese eine Zuordnung definieren
- (3a-1) Wenn die BK eindeutig einem Bündel zuordnebar ist, wird diese in die Zuständigkeit der jeweiligen Bündelsitzung verwiesen
- (3a-2) Falls keine Bündelsitzung stattfindet, in Absprache mit Bündelsprecher*innen ggf. auf CIT Sitzung verweisen, falls rechtzeitig eine solche stattfindet
- (3a-3) Sonst wird das weitere Vorgehen durch das zuständige Bündel definiert
- (3b-1) Wenn die BK nicht eindeutig einem Studiengangsbündel zuordnebar ist liegt die Zuständigkeit bei der CIT Sitzung.
- (3b-2) Falls nicht rechtzeitig eine CIT-Sitzung stattfindet, fällt die Entscheidungen auf die Studierendenvertreter*innen im School Council CIT zurück.

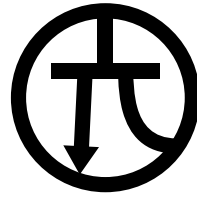
Julius Weber meint, dass Nachfolgekommissionen bestehender Professuren als eindeutig zugeordnet definiert werden sollten.

Nils Harmsen meint, dass die Vertreter im SC starten sollten.

Nils Harmsen und Johannes Neubrand diskutieren die Bedeutung des Paragraphen 8.4 der Geschäftsordnung.

Es wird ein Vorschlag vorgebracht: Der School gegenüber soll kommuniziert werden, dass sie direkt mit den studentischen Vertreter*innen im School Council sowie den Sprecher*innen reden sollen und dass diese ggf. eine Zuordnung an eine Studiengangsbündelvertretung oder eine Behandlung nach §8 (4) anwenden. Die School soll der Fachschaftsvertretung nicht die Entscheidung vorweg nehmen, an welche Studiengangsbündelvertretung(en) eine Berufungskommission zuzuordnen ist.

Ein Meinungsbild dazu fällt sehr positiv aus.



Andreas Wilhelmer merkt an, dass der vorgebrachte Vorschlag nicht mit der von ihm zuvor angebrachten Regelung kompatibel sei. Außerdem gibt er zu denken, dass die Behandlung von Nachfolgekommissionen nach Julius Vorschlag im Falle eines Merges ähnlicher Bereiche zu Problemen führen könnte.

Johannes Neubrand spricht sich für eine lose, nicht klarer definierte Regelung des Ablaufs aus.

Es wird sich darauf geeinigt, erst mal bei Meinungsbild zu belassen. Ansonsten soll nochmal zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden, falls der Bedarf entsteht.

5. Bericht aus dem AK-Evaluation

Es folgt ein Bericht von dem ersten Treffen des AK-Evaluationen:

Ein Treffen wurde verschoben. Papierevaluationen werden kontinuierlich abgebaut. Insbesondere will der zuständige EI-Mitarbeiter nicht mehr auf Papier evaluieren. Zudem will die TUM Scanstationen aufgeben, was Papierevaluationen weiter einschränken würde. Der Innenstadtcampus hat bereits keine mehr. Die Stellen der ehemaligen Fakultät EI bleiben erhalten, es wird aber keine neuen Mittel für Evaluationsauswertungsmitarbeitende geben. Andreas W. fragt, was gegen eine Eingliederung der Lehrevaluation der EI in das MPIC Umfragereferat? Janis H. erklärt, dass genau das auf dem AK besprochen werden sollte.

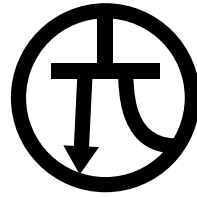
Johannes Neubrand merkt an, dass es zwar schön sei, wenn für Auswertung eine Stelle existiere, da das dann nicht von Ehrenamt abhängt. Aber die Durchführung durch uns biete auch Vorteile.

Nils Harmsen berichtet, an Info haben Leute drüber geschaut. Aber als Studi habe man mehr Interesse, das tatsächlich zu tun.

Johannes Neubrand merkt an, dass Besser jemand angestellt ist, um da drüber zu schauen, als dass am Ende niemand drüber schaut.

Sebastian Klasner berichtet, dass daran gearbeitet wird, dass ehrenamtlicher Mitarbeiter aus Studierendenschaft „live“ drüber schauen.

Tim P. wirft ein, dass der Fall eintreten könne, dass sich niemand findet, der evaluiert.



Johannes Neubrand gestätigt, dass wir dann ein Problem hätten, da die Evaluation rechtlich vorgeschrieben sei.

Nils Harmsen sieht dann die Verantwortung bei der School, sich darum zu kümmern, jemanden zu finden.

Janis möchte die Diskussion an den AK zur Evaluation verweisen.

Andreas Wilhelmer steht noch auf der Rednerliste, aber Johannes Neubrand beendet die Diskussion.

6. Grundsatzdiskussion AStA-Mittel

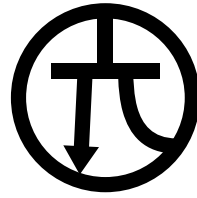
In dem TOP soll unter anderem das folgende diskutiert werden:

- wie/ob die der FSCIT nach GOFSR zustehende Finanzmittel weiterhin auf die Servicebereiche umgebucht werden sollen
- ob Berichtspflichten zur Nutzung des Budgets gefordert werden
- ob Sicherheitsmechanismen zur Garantie eines Mindestmaßes an Hopo-Budget (Plakatierung, vielleicht FVV-Rahmenprogramme, etc.) notwendig sind
- etc.

Es wird festgestellt, dass Frank Elsinga nicht remote da ist. Es wird außerdem festgestellt, dass dies daran liegt, dass Frank Elsinga vor Ort physisch anwesend ist. Die Verwirrung rührt daher, dass sich Franks physische Anwesenheit erst im Laufe der Sitzung manifestiert hat. Frank stellt den TOP vor.

Dabei bestehe das Problem, dass die Fachschaft in Heilbronn momentan kein Zugriff auf Mittel habe und voraussichtlich über das MPI Konstrukt keinen Zugriff auf Mittel bekommen wird.

Nils Harmsen als MPIC Finanzer widerspricht. Dass es kein Geld für Heilbronn geben wird, sei falsch, aber es seien noch einige Dinge zu klären. Es gab ja ein System, mit dem die Mittel



des FSR auf die einzelnen Fachschaften verteilt werden. Er schlägt vor, den Schlüssel einfach auch auf Heilbronn anwenden?

Andreas Wilhelmer merkt an, dass der Information Engineering Studiengang am Campus Heilbronn Teil der Informatik Fakultät (bzw deren Nachfolgeorganisation) sei. Das sollten wir auch entsprechend so handhaben und „nicht nur AStA Mittel“ zur Verfügung stellen. MPIC habe denen nach aktueller GO auch Stimmrecht gegeben.

Emily bitte darum, hier über AStA Mittel reden und MPIC Mittel auf deren Ausschuss zu diskutieren.

Nils Harmsen stimmt zu, dass man hier nicht über MPIC Mittel entscheiden könne, merkt aber dennoch an, dass das, was Andreas Wilhelmer sagt, an sich stimmte.

Frank Elsinga harkt nach, was noch zu klären sei.

Johannes Neubrand bitte darum, sich hier auf die Diskussionen über AStA Mittel zu fokussieren.

Julius Weber wirft ein, die Informatik sitze ja in Garching. Welcher Inventar Sticker dann drauf lebt, sei ja egal.

Johannes Neubrand merkt an, dass nicht gewiss sei, ob Rechnungshof das allozieren von Heilbronn-Only Mitteln genehmige, weil das zwar Teil der TUM sei, aber in einem anderen Bundesland liege.

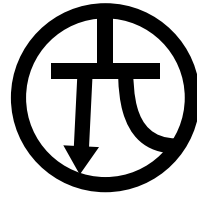
Es wird auf verfasste Studierendenschaften in Heilbronn hingewiesen.

Johannes Neubrand schlägt folgenden Antrag vor: „Finanzielle Mittel, die die studentische Vertretung der Fachschaftsvertretung CIT zuschreibt, werden anteilig nach Studierendenzahl auf die Studiengangsbündel aufgeteilt. Die Studiengangsbündelvertretungen Mathematik und Informatik können im Einvernehmen miteinander über die Nutzung der Mittel des Studiengangsbündels Data Science and Artificial Intelligence entscheiden.“

Emily erkundigt sich, warum nur Mathe und Info einscheiden sollen. Die EI möge auch mitreden dürfen.

Nils merkt an, Data komme ja aus Mathe und Info.

Moritz A merkt an, laut GO sei erst mal die CIT zuständig.



Johannes Neubrand führt aus, dass die Data aber bis vor kurzem in Mathe und Info gewesen sei.

Bendix d. B. fragt, ob die Mittel an die Fachschaftsvertretungen oder Studiengangsbündel verteilt werden?

Julius führt aus, dass nach AStA GO und GOTUM 51% an Fachschaften gehe. Ab nächstem Haushaltsplan bekomme CIT eine Gesamtsumme, die wohl bei etwas mehr als 3000€ nach aktuellen Schätzungen. Die interne Verteilung sei dann eine interne Sache. Das sei nach verschiedenen Methoden möglich, aber Julius schlägt Verteilung nach Studierendenzahlen vor.

Michael Oberrauch fragt nach, ob, wenn wir das nach Studizahlen aufteilen, dann wieder ein Teil der Verwaltung bei MPIC liege.

Johannes Neubrand skizziert ein hypothetisches Problemszenario, in dem sich das Data-Studiengangsbündel sich später konstituiert und Mathe + Info das Data Geld dann schon ausgegeben haben. Wie sei dann zu verfahren.

Emily schlägt vor, ein Monat vor Rechnungsschluss nochmal über das Data Geld zu diskutieren.

Julius schlägt drei Monate vor und schlägt vor, zu definieren, dass das für Data Zeug verwenden solle.

Bis dahin solle man die Data Mittel laut Tim P. zurückhalten für diese Zwecke?

Andreas Wilhelmer merkt an, dass dann wir generell Mathe und Info Mittel zuerst ausgeben werden sollten und dann, wenn wir vor den drei Monaten vor Jahresende Stoff ausgeben wollen, dies beschließen mögen via CIT.

Alexander P. merkt an, dass das aufgrund der seltenen CIT-Sitzung eventuell nicht gut umsetzbar sei.

Andreas W merkt an, dass es realistisch uns nicht weh tue, das Data Geld die ersten 9 Monate des Jahres zurückzuhalten.

Johannes Neubrand will, dass online Abwesende abstimmen. Die Umsetzbarkeit dieser Möglichkeit wird in Frage gestellt. Stattdessen werden nun Umwesende angesprochen.

Es soll der folgende Beschluss abgestimmt werden:

„Finanzielle Mittel, die die studentische Vertretung der Fachschaftsvertretung CIT zuschreibt, werden anteilig nach Studierendenzahl auf die Studiengangsbündel aufgeteilt.

Zu einem Zeitpunkt frühestens drei Monate vor Rechnungsschluss soll auf einer Sitzung der Fachschaft CIT über die Nutzung der verbleibenden Gesamtmittel diskutiert werden.“

Dafür	Dagegen	Enthaltung
19	0	1

7. Beauftragung für Studiengangssprecher*innenwahlen Data

Die Studiengänge Data Engineering und Analytics sowie Mathematics in Data Science könnten Sprecher*innen gebrauchen. Nachdem diese Aufgabe üblicherweise der Studiengangsbündelvertretung zufallen würde, würde die Sitzungsleitung vorschlagen, jemanden (oder aber die MA und IN-Studiengangsbündelvertretungen) damit zu beauftragen.

Dabei wurde an eine Art Pendant zu Semestersprecher*innen gedacht. Im Master seien Probleme eher Studiengangsbezogen, im Bachelor oft Semesterbezogen, da dieser aufgrund von Pflichtveranstaltungen stärker durchreguliert ist. Studiengangsvertreter*innen seien zudem automatisch in den QZs für den Studiengang.

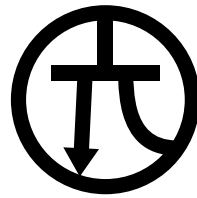
Johannes Neubrand bittet an, sich drum zu kümmern, jemanden zu finden, der die Wahlen dafür durchführt.

Moritz schlägt vor, dass MA- und IN-Studiengangsbündel beauftragt werden, da Data keine Studiengangsbündelvertretung habe.

Es wird vorgeschlagen die Mathematik- und Informatik-Bündel sollen die Wahl für Data in Kooperation übernehmen. Dies hat unter Mathe- und Infosprecher*innen Konsens. Aufgabenteilung soll nach eigenem Ermessen erfolgen.

Es soll der folgende Beschluss abgestimmt werden:

„Die Aufgaben einer etwaigen Studiengangsbündelvertretung Data Science and Artificial Intelligence werden von den Studiengangsbündelvertretungen Informatik und Mathematik wahrgenommen, wobei sie diese Aufgaben nach eigenem Ermessen und im Einvernehmen unter-



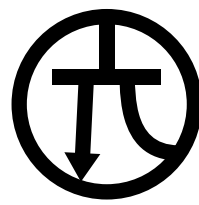
einander aufteilen können. Dieser Beschluss erlischt, sobald eine Studiengangsbündelvertretung Data Science and Artificial Intelligence existiert.“

Dafür	Dagegen	Enthaltung
19	0	2

8. Sonstiges

- **Julius W: Abkürzungen der Studiengangsbündel:** Es gebe keine konkreten Namensvorschläge für Studiengangsbündelvertretungen. Er schlage SBEI, SBIN, SB[AM] und SBATA vor. Daneben wird ein spinning/sbin-logo vorgestellt, was auf allgemeines Wohlergehen stößt.
- **Nils H: Veranstaltungen in der nahen Zukunft:** Am 17. November findet eine esp22 statt. Es wird gehofft, dass sich genug Security Helfer finden. Ein Glühnix findet hoffentlich statt. Am 8. Dezember veranstaltet die FSMPI einen Winterball.

Ende der Versammlung: 20:01 Uhr



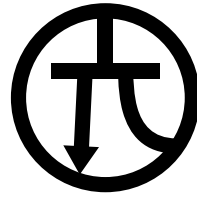
Protokoll der Fachschaftssitzung vom 09.05.2023

Ort 00.12.019 (Fakultätsraum IN) und https://bbb.rbg.tum.de/joh-fqg-4mh-avn	Sitzungsleitung Jay Neubrand
Zeit 09.05.2023 18:30 Uhr	Protokollant Robin Marchart
Angenommen am	Unterschrift Sitzungsleitung

Zuletzt geändert am 29. November 2023

Tagesordnung

1. **Formalia** 2
2. **Berichte** 2
3. **Position zum StuRat** 3
4. **Wieso dieser Termin?** 5
5. **Warum gab es keine gemeinsamen FVV-Folien?** 5
6. **Sonstiges** 5

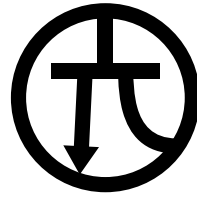


1. Formalia

- **Einladung:** Zu dieser Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen.
- **Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr
- **Anwesenheit:** Es sind 16 Mitglieder und 2 Gäste anwesend.
- **Beschlussfähigkeit:** Die Sitzung ist mit 17 von 61 Stimmen nicht beschlussfähig.
- **Stimmübertragung:**
Nils Harmsen überträgt seiner Stimme an Robin Marchart

2. Berichte

- **Sebastian Klasner: Lehrevaluation:** Wir haben uns um Umfragen in der Mathematik und Informatik gekümmert sowie mit der CIT über organisatorische Fragen für die Vorlesungsevaluation im Sommersemester geredet.
In Planung für das kommende Semester ist die Umstellung auf Selfservice V2 und Einbindung der gesamten CIT in das Tool, sowie eine gemeinsame Dekanatsauswertung. Ebenso ist die hochschulweite Veröffentlichung der Evaluationsergebnisse in Arbeit. Bei der Dekanatsauswertung übernehmen wir für dieses Semester erstmal die Indikatorfragen der ehemaligen Fakultät EI.
Danke an dieser Stelle an alle Fachschaftlerinnen und Fachschaftler für die Unterstützung und die Zusammenarbeit. Außerdem bedanken wir uns für die Zusammenarbeit bei der CIT, insbesondere bei Frau Puchert, Frau Serbu, Frau Seedig, Herr Zumer und Herr Stolte.
- **Jay Neubrand: Website:** Es wurde sich bis Dezember darum gekümmert, das Thema wurde von jemand anderem als Jay übernommen. Fürs erste ist die existierende Wiki-seite von der SV-Liste der Fachschaften verlinkt.
- **Daniel Henke: FVV Mathe:** Es gab insgesamt 80 Teilnehmer, über den Infopoint geredet. Normale Öffnungszeiten wegen Personalmangel nicht möglich, Beratung kann auch evtl. bald nicht mehr angeboten werden. Es wird nach Ersatz gesucht, es soll mehr Druck gemacht werden. Es wird dazu nach Nachwuchs gesucht.
- **Sophie Frizberg : FVV EI:** Nach ca. 3/4-Stunde wurde Beschlussfähigkeit erreicht, ca. 366 Leute waren anwesend. Es wurden Arbeitsgruppen vorgestellt. Themen waren unter Anderem: Hochschulwahl, Skriptenverkauf, Deutschlandticket, Einmalzahlung
- **Robin Marchart: FVV IN:** Vor Allem wurden Studienzuschüsse angesprochen, da es

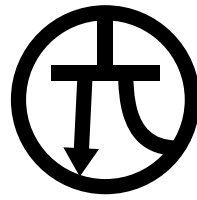


dort brennt. Wohnen, Mobilität und Studiengebühren kamen auch auf. In Summe wäre es also eher hochschulpolitische Inhalte, da es auch Interesse gab dran von Studierenden. Thomas Dietrich merkt dazu an, dass es relativ wenige Studierende waren - ca. 200 waren anwesend. In Anbetracht aktuell brennender Themen sei das schade. Slides seien zwar online verfügbar. Daher werden Ideen für bessere Teilnahmequoten gesucht. Jay merkt dazu an, dass beispielsweise die FSMB oder die Fachschaft Architektur teilweise keine frontalen Vorträge haben, dafür mehr Fokus auf Gespräch und Treffen mit Studis. Ähnlicher Ansatz wäre möglich, auch mit semestral abwechselndem Format.

- **Moritz Wiesinger: FVV DS:** Es waren 5 Studierende im Raum anwesend, 12 online. Daher war die Sitzung nicht beschlussfähig und eine Nachwahl nicht möglich.
- **Jay Neubrand: Strukturkommission Studienzuschüsse:** Es wird ein neuer Vierjahresplan der Zentralen Strukturkommission Studienzuschüsse gemacht. Da können auch größere Projekte finanziert werden, man möge sich mit großen Projekten ans Präsidium wenden.
- **Alexander Pach: School Council CIT:** Es wurden einige viele Satzungsänderungen behandelt. Information Engineering (Heilbronn) ist im 3. laufenden Semester auch endlich akkreditiert.
- **Jay N.: Berufungskommission *Applied Education Technologies*:** Die Berufungskommission läuft demnächst an.
- **Michael Oberrauch: Berufungskommission *Physics Enhanced Machine Learning*:** Der finale Bericht ist mal gekommen. Es gab eine sehr diverse Mischung an Bewerbungen.
- **Moritz Wiesinger: Berufungskommission *Darstellungstheorie*:** Die Berufungskommission geht dem Ende zu.
- **Jeremia Renz: Berufungen allgemein:** Es gibt jetzt keine Reihungen mehr in Berufungskommissionen. Man kann zwar Wertungen abgeben, es gibt aber keine explizite Reihung. (Laut Erfahrungsberichten anderer Anwesender wird dies scheinbar (noch) nicht konsequent angewendet.)

3. Position zum StuRat

Nachdem die verschiedenen Bündel verschiedene Meinungen bezüglich des StuRats haben, sollte man sich überlegen, welche (bzw. ob überhaupt eine) Position die CIT zum StuRat bezieht.



Nach der GO des StuRats sind abstimmungsberechtigt die entsandten Vertreter der FS(V)en, die LitFas-Mitglieder sind (wobei in der neuen GO vom StuRat vertreten wird, wer sich ihm zugehörig fühlt) (und die in den FS(V)en stimmberechtigten Mitglieder ohne Rechtsdurchsetzbarkeit ebenfalls auf LitFas-Mitglieder beschränkt sind)

Zwar war es in der ersten Sitzung möglich gewesen, nur ein Teil der Stimmen abzugeben, jedoch lese ich die aktuelle StuRat-GO ¹ so, dass das Aufteilen von Stimmen zwischen verschiedenen entsandten Vertretern [eine für die FSED/FSCIT geschaffene Regelung] möglich ist, jedoch [zumindest nicht explizit] nicht die Teilwahrnehmung der eigenen Stimmen.

Die im obigen Absatz erwähnte Regelung würde es ermöglichen, diese Entscheidung auf die Studiengangsbündel zu legen.

Mögliche Beschlussvarianten (weitere möglich):

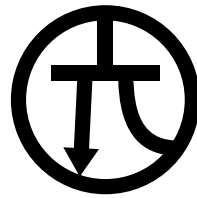
Neutral Die FSCIT hat keine Position bezüglich des StuRats, und überlässt die Positionierung der Studiengangsbündelvertretungen ebenjenen. Sie spricht die Weisung aus, die Stimmverteilung gemäß der FSR-Verteilung unter den Bündeln zu verteilen. Insofern es nicht möglich ist, nur mit Teilen der Fachschaft [d.h. Stimmen] am StuRat teilzunehmen, setzt sich die FSCIT für die Schaffung dieser Möglichkeit ein.

Einheitlich Die FSCIT hat als solche eine [negative/positive] Position gegenüber dem StuRat [im Sinne ...]. Sie bespricht ihre Position zu den Inhalten und [falls positiv] entsendet die Vertreter als FSCIT.

Alexander stellt den TOP vor. Jeremia R. sieht es ähnlich wie Nils (vgl. Thema Weisung). Aus seiner Perspektive sei die Listenbildung sowie die Hochschulwahl nichts, was Aufgabe der aktuell gewählten Fachschaftsvertretung sein sollte. Es würde analog niemand auf die Idee kommen, im Bundestag eine *Liste der Bundesländer* aufzustellen. Alexander meint, die Idee im StuRa sei, dass nur die aktuellen StuRa Vertreter im StuRa Beschlüsse wählen. Jay merkt an, dass da mitmachen könne, wer sich dem StuRa zugehörig fühlt. Wenn der StuRa denkt, dass deshalb die CIT nicht vom StuRa vertreten wird, sei das eher ein Problem des StuRa. Alexander fragt nach, ob das eine Positionierung einzelner Studiengangsbündel erlaubt. Jay bejaht das und sieht die Entscheidung bei den Erstellenden der Wahllisten.

Es wird kein Antrag gestellt.

¹Die Geschäftsordnung des StuRats wurde überarbeitet und am 2.5.23 neu für die Fachschaftsvertretungen in den Schools beschlossen.



4. Wieso dieser Termin?

Jay bedauert, dass der TOP nicht namentlich eingereicht wurde. Laut GO sei eine Sitzung nach der FVV nötig, der 9. Mai sei zu dem Zeitpunkt der Terminsetzung noch frei gewesen. Es habe im Voraus zur heutigen Sitzung auch keine Bitte, den Termin zu ändern, gegeben.

5. Warum gab es keine gemeinsamen FVV-Folien?

Jay habe am 18. April in die Matrix Gruppe gefragt und eine Themenliste geschickt, hatte aber selbst keine Zeit - leider hat sich niemand anderes gefunden. Abhilfe sei auch durch SV-zentrale Slides geschaffen worden

6. Sonstiges

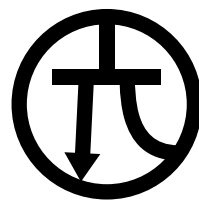
- **Jay N.:** Das Protokoll der konstituierenden Sitzung könnte beschlossen werden. Die Sitzung ist mit inzwischen 16 anwesenden BayHIG-gewählten Personen beschlussfähig.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	0	5

Das Protokoll ist damit beschlossen.

Das Protokoll der letzten Sitzung hat heute eine Erstfassung erreicht, es wird hoffentlich demnächst herumgeschickt und auf der nächsten Sitzung beschließbar sein.

Ende der Versammlung: 19:13 Uhr



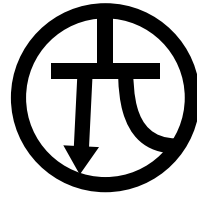
Protokoll der Fachschaftssitzung vom 17.10.2023

Ort Eikonturm 2. Stock, 1922	Sitzungsleitung Jay Neubrand
Zeit 17.10.2023 18:30 Uhr	Protokollant Janis Heims
Angenommen am	Unterschrift Sitzungsleitung

Zuletzt geändert am 29. November 2023

Tagesordnung

1. Formalia	2
2. Berichte	2
3. Wahlen	3
4. Entsendungen	3
5. Diskussion: FVV	4
6. Beschlüsse mit Langzeitwirkung	5
7. Sonstiges	6

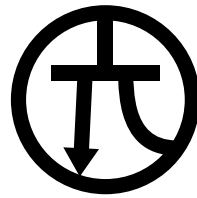


1. Formalia

- **Einladung:** Zu dieser Sitzung wurde form- und fristgerecht geladen.
- **Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr
- **Anwesenheit:** Es sind 25 Mitglieder und 0 Gäste anwesend.
- **Beschlussfähigkeit:** Die Sitzung ist mit 29 von 53 Stimmen beschlussfähig.
- **Stimmübertragung:**
Nils Harmsen überträgt seiner Stimme an Robin Marchart
Moritz Wiesinger überträgt seiner Stimme an Alexander Pach
Kento Grüner überträgt seiner Stimme an Thomas Dietrich
David Bonello überträgt seiner Stimme an Thomas Krachten

2. Berichte

- **Julius W.: Sonderversetzung ED:** Es gibt keine Neuigkeiten. Die Berufungskommission zum HSA läuft immer noch.
- **Jeremia R.:** Es wurden neue School Council Vertreter gewählt.
- **Thomas D.:** Die CIT setzt sich zusammen mit dem TMD gegen Stalking und Belästigung ein.
- **Dominik F.:** Die Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester hat stattgefunden. Es gab Probleme mit der Übungsevaluation in der EI. Es wird gerade ein einheitlicher Fragebogen für die CIT entwickelt. Die Evaluationsergebnisse in der IN und MA wurden veröffentlicht. Prof. Diepold hatte einige Vorschläge zur LVE: Die LVE sollte nach hinten verschoben werden (damit Prüfungen auch evaluiert werden), Ergebnisse sollen nicht veröffentlicht werden (Verhinderung von „an den Pranger stellen“), es soll ein anderer Fragebogen erstellt werden (neue Formate sollen besser berücksichtigt werden).
- **Jay N.:** Es werden Menschen gesucht, die mit der ITO eine Webseite für die FSCIT bauen.



3. Wahlen

Die folgenden Ämter sind zu wählen:

- **Fachschaftssprecher*in (1 Pers.):**

Moritz A. stellt sich zur Wahl. Es gibt keine weiteren Bewerbungen.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
23	0	3

Damit ist Moritz A. gewählt. Er nimmt die Wahl an.

- **Stellvertretende Fachschaftssprecher*innen (1 Pers. / Bündel):**

Sophie F. stellt sich für die SBV EI zur Wahl. Es gibt keine weiteren Bewerbungen.

Thomas D. stellt sich für die SBV IN zur Wahl. Es gibt keine weiteren Bewerbungen.

Philip D. stellt sich für die SBV MA zur Wahl. Es gibt keine weiteren Bewerbungen.

Es wird im Block abgestimmt.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
26	0	2

Damit sind alle Bewerber gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

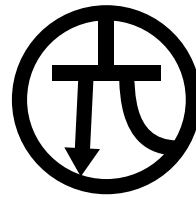
4. Entsendungen

In folgende Gremien sind Personen zu entsenden:

- **Fachschaftenrat:**

Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

- Moritz Aschenbrenner
- Bendix De Buhr
- Julius Weber
- Alexander Pach
- Jakob Deser
- Philip Dodel
- Moritz Wiesinger
- Amy Zhou



- Robin Marchart
- Stella Koschnike
- Thomas Krachten
- Julian Kammerlander
- Leonard Auer
- Thomas Dietrich
- Jay Neubrand

Es wird im Block abgestimmt.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
28	1	0

Damit sind alle Bewerber entsandt.

• **Studienzuschusskommission CIT (1 Pers.):**

Jakob Deser bewirbt sich. Er war letztes Jahr in der Mathe. Bittet darum, dass die Data-Stimme von der Info übernommen wird.

Es wird abgestimmt.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
25	0	3

Damit ist Jakob D. gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Thomas Krachten bewirbt sich für die vakante Stelle Data.

Es wird abgestimmt.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
23	0	3

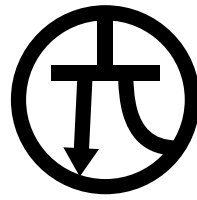
Damit ist Thomas K. gewählt. Er nimmt die Wahl an.

• **Fachschaftsvertretung der SoED:**

Julius W. und Theresa K. wurden von der SBV EI als Sondervertreter in die Fachschaftsvertretung der SoED entsandt.

5. Diskussion: FVV

Für die FVV am 31. Oktober (09:45-11:15 Innenstadt, 10:00-11:30 Garching) sollte eine hauptverantwortliche Person für CIT-weite Themen bestimmt werden. Moritz A. meldet sich

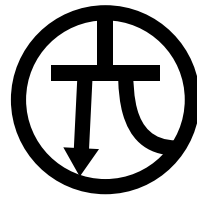


für diese Aufgabe. Es sollen geteilte CIT-Folien für die FVV erstellt werden.

6. Beschlüsse mit Langzeitwirkung

Über das Beschlussbuch hat die Sitzungsleitung folgende Beschlüsse gefunden:

- **18. Oktober 2022:** Allen FSR-Vertreter*innen der CIT wird folgende Weisung ausgesprochen: „Die Stimmen, die von einem*einer Vertreter*in eines Studiengangsbündel geführt werden müssen in Abwesenheit dieser von den anderen Studiengangsbündelvertreter*innen bei allen Abstimmungen enthalten werden. Interne Stimmübertragungen durch die delegierten Studiengangsbündelvertreter*innen sind von dieser Regelung ausgenommen.“
- **8. November 2022:**
Finanzielle Mittel, die die studentische Vertretung der Fachschaftsvertretung CIT zuschreibt, werden anteilig nach Studierendenzahl auf die Studiengangsbündel aufgeteilt. Zu einem Zeitpunkt frühestens drei Monate vor Rechnungsschluss soll auf einer Sitzung der Fachschaft CIT über die Nutzung der verbleibenden Gesamtmittel diskutiert werden.
- **8. November 2022:**
Die Aufgaben einer etwaigen Studiengangsbündelvertretung Data Science and Artificial Intelligence werden von den Studiengangsbündelvertretungen Informatik und Mathematik wahrgenommen, wobei sie diese Aufgaben nach eigenem Ermessen und im Einvernehmen untereinander aufteilen können. Dieser Beschluss erlischt, sobald eine Studiengangsbündelvertretung Data Science and Artificial Intelligence existiert. Die Aufteilung der DS/AI-FSR-Stimmen sollte auf dieser Sitzung auf Grundlage der Personenzahlen neu beschlossen werden:
- **18. Oktober 2022:**
Zwei der FSR-Stimmen des PP DS/AI gehen an die IN, eine an die MA.
Anmerkung: Für die am 8. November 2022 gefassten Beschlüsse ist das Protokoll Stand 13. Oktober 2023 nicht verfügbar.
Da die konkrete Stimmzahl für den FSR noch unbekannt ist, soll der Beschluss vom 18.10.2022 angepasst werden. Jay N. schlägt vor, die Stimmen zu halbieren und zwischen den SBVs IN und MA aufzuteilen, wobei die SBV IN im Falle einer ungerade Stimmzahl eine Stimme mehr als die MA bekommt. Der Beschluss wird wie folgt formuliert:



Beschluss:

Die für das Studiengangsbündel DSAI anfallenden FSR-Stimmen werden zwischen den Studiengangsbündelvertretungen Informatik und Mathe gleich aufgeteilt. Im Falle einer ungeraden Zahl soll auf die Informatik eine Stimme mehr entfallen. Es wird über den Beschluss abgestimmt.

Dafür	Dagegen	Enthaltung
23	1	2

Damit ist der Beschluss angenommen.

7. Sonstiges

- **Jay N.: Protokolle:** Das Protokoll vom 09.05.2023 ist online einsehbar, lag jedoch noch nicht zu dieser Sitzung zur Abstimmung vor. Zu der Sitzung vom 08.11.2022 gibt es immer noch kein Protokoll. Beide Protokolle sollen auf der nächsten Sitzung abgestimmt werden.
- **Jay N.: MeUP:** Es werden für die MeUP noch Secu-Helfer gesucht.
- **Julius W.: Galeriefest:** Das Galeriefest, die Erstsemesterparty der EI, findet am 09.11.2023 statt. Dafür werden auch Helfer gesucht.

Ende der Versammlung: 19:47 Uhr